

Schwerpunkt

Offcut – nützlich, inspirierend, kostengünstig

Müllreversion – auch schon gehört? Das gibt es jetzt neu im Hof der Aktienmühle. Offcut macht aus Abfallmaterial Kreativrohstoffe.

Das Lager verkauft gewöhnliche und ungewöhnliche Gebrauchtmaterialien, Überschüsse, Produktionsabfälle und Resten.

Ein Paradies für Bastler, Kunstvermittelnde, Studierende mit Projektauftrag und andere, die eine Idee umsetzen wollen.

Auf die Idee gekommen ist Simone Schelker als sie in Sydney Bildende Kunst studierte und Bedarf an kostengünstigem Material hatte. Dort gibt es ein sogenanntes «Used Material Centre» (Gebrauchtmaterialzentrum), mit dem Namen «Reverse Garbage» (Müllreversion). Das ist nicht Recycling, welches Müll wieder aufarbeitet, sondern eine Wiederverwendung von bestehendem Material. Der Verein Offcut hat von der Stiftung Habitat das ehemalige Turbinenhaus der Aktienmühle zur Zwischennutzung erhalten.

Reversion und Inspiration

Doch es geht nicht nur um das reine Verkaufen von Restmaterial. «Unser Fundus mit den aussergewöhnlichen Textilien, grossen Papier- und Kartonbögen, Holzplatten und



Foto: Nicholas Schaffner

Stöbern, diskutieren, sich austauschen – kein Problem bei Offcut.

anderen, seltenen Materialien soll für die kreativ Arbeitenden eine Inspirationsquelle sein», erläutert Simone Schelker eine wichtige Funktion des Materialmarkts.

Das Besondere an Offcut ist, dass Material, das sonst schwer oder nicht auffindbar ist – Papier, Textilien, Kunststoffe, Holz – aus Restposten oder Überschussproduktion wieder angeboten wird. Offcut – der Name sagt es – spezialisiert sich auf Abschnitte und Reststücke dieser Materialien. Vielfach wird nicht mehr Benötigtes von Veranstaltungen, wie Ausstellungen oder Events, gerettet und in den Warenkreislauf wieder eingespielt.

Hinter dem Vorhaben steht ein vierköpfiges Team. Simone Schelker, Tanja Gantner, Lucas Gross und Christian Müller haben Offcut im August eröffnet. Kreativschaffende aller Art, Bastler, Reparatere, Schülerinnen, Kunstvermittelnde, Freischaffende, Studenten mögen die Materialien – zum Teil mit Patina –

für ihre Kostüme, Bühnenbilder, Taschen und anderen kreativen Tätigkeiten.

«Es ist schön, zu sehen, dass unser Material gerne verwertet wird», erzählt Simone Schelker, «die Leute bringen nach Vorabklärung Dinge zum Wiederverkauf vorbei. Es kommen auch immer mehr Studenten, welche die Begegnung, Beratung und Diskussion mögen. Unser Angebot spricht sich herum!» Und es ist günstig – die Preise werden u.a. anhand der Verwendung festgelegt, wobei das Wofür und Wieviel interessiert. Der Verein arbeitet mit diesem Auftrag nicht kostendeckend und ist deshalb auf Spenden angewiesen.

Umschlagplatz – wöchentlich wechselhaft

Das Sortiment ist ziemlich wechselhaft und wöchentlich gibt es neue Materialeingänge. «Es ist deshalb besser, die Leute mit oder eben ohne Ideen kommen vor Ort vorbei», erklärt Simone Schelker.

«Damit der Materialmarkt als Umschlagplatz funktioniert und Lagerraum für Neues geschaffen wird, sind wir auch auf Käufer angewiesen, welche grosse Restposten beziehen.»

Gerne möchte Offcut auch weiterhin Private und Firmen erreichen, die Material spenden wollen oder berichten, wo etwas abgebaut oder weggeworfen wird. Wollen wir hoffen, dass das Angebot von Offcut dazu anregt, gutes Material vor der Kehrlichtverbrennung zu retten und einer zweiten, kreativen Bestimmung zuzuführen.

Nicholas Schaffner



Ilinka Siegrist stöbert gern bei Offcut.

«Ich wohne gerade hier an der Ecke der Insel- und Klybeckstrasse und bin hier, weil ich ein Geschenk für meine Schwester machen will. Sie hat Geburtstag. Ausserdem suche ich Material für einen Lampenschirm. In der Brocki ist mehr Fertigware, hier gibt es kreatives Material, das meine Leidenschaft für das Basteln anspricht.»

Offcut

Materialmarkt für kreative Wiederverwertung
Aktienmühle, Turbinenhaus,
Gärtnerstrasse 46, Basel
Mittwoch 11.30–15.00 Uhr
Samstag 14.00–17.00 Uhr
PC Konto 60 – 344788-1
Internet: www.offcut.ch
E-Mail: info@offcut.ch